



Antrag

der Fraktion von CDU

Taktverdichtung und Taktverbesserung bei der AKN ab 2014 wegen Ausbau der A7

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der im Jahr 2014 beginnende Ausbau der A7 wird zu besonderen Belastungen des Straßenverkehrs in der nördlichen Metropolregion führen, dem durch eine Verbesserung der ÖPNV-Angebote begegnet werden muss.

Der Landtag fordert daher die Landesregierung auf, gemeinsam mit der Freien und Hansestadt Hamburg darauf hinzuwirken, dass die derzeitigen Angebote der AKN innerhalb des HVV und des nah.sh ganztägig und insbesondere in den für den Pendlerverkehr relevanten Zeiten verdichtet wird. Dabei ist ein möglichst durchgängiges Angebot anzustreben.

Auf der AKN-Strecke A2 von Ulzburg-Süd nach Norderstedt muss der angebotene 10-Minutentakt bereits ab 5:30 Uhr und über 8:30 Uhr hinaus gesichert werden und in umgekehrte Fahrtrichtung von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Außerdem muss der Verkehr zwischen Kaltenkirchen und Bad Bramstedt durch weitere Züge verdichtet werden. Die Betriebszeit der AKN-Bahnen soll an Werktagen einheitlich auf mindestens 2 Uhr früh verlängert werden. An den Wochenenden sowie in den Nächten vor Feiertagen sollte darüber hinaus zwischen 2 Uhr früh und dem derzeitigen Betriebsbeginn ein durchgängiges Angebot mit einem möglichst stündlichen Takt angeboten werden.

2. Die Landesregierung wird aufgefordert für diese Zeit Ausweichstrecken festzulegen und für diese einen Managementplan zu erarbeiten.

Begründung:

In Anbetracht der zu erwartenden Verkehrsprobleme auf der A7 auf Grund der Ausbaumaßnahmen und der deutlich veränderten Arbeitsbedingungen ist selbst in den Tagesrandzeiten mit Verkehrsbehinderungen insbesondere in der nördlichen Metropolregion zu rechnen.

Darüber hinaus hat sich auch das Freizeitverhalten der Bevölkerung geändert, so dass es nicht mehr zeitgemäß ist, dass das Angebot der AKN teilweise bereits vor Mitternacht in eine unattraktive Taktfolge abfällt und kurze Zeit später der Betrieb eingestellt wird.

Eine Vielzahl von Veranstaltungen im kulturellen, aber auch im sportlichen Bereich, wie z.B. die Fußballspiele im Volksparkstadion oder am Millertor, sowie die Anbindungen an die Regionalbahn mit dem aktuellen ICE-Fahrplan und den abendlichen Flugverkehr in Hamburg-Fuhlsbüttel beinhalten eine durchaus beachtliche Größe an potenziellen Fahrgästen. Ohne eine Taktverdichtung und -verbesserung weicht jedoch der überwiegende Teil auf andere Verkehrsmittel, in aller Regel auf den PKW, aus. Hier muss zu Gunsten des umweltfreundlichen ÖPNV dringend dadurch gesteuert werden, dass das Angebot an die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger angepasst wird.

Volker Dornquast
und Fraktion